

Bundesbeschluss

betreffend

die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1923.

(Vom 20. Juni 1924.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht eines Berichtes des Bundesrates vom 9. Mai 1924,
beschliesst:

Der Staatsrechnung für das Jahr 1923 mit einem Ausgabenüberschuss der Verwaltungsrechnung von Fr. 45,468,754.35 und einem Gesamtrückschlag von Fr. 66,683,473.58 wird die Genehmigung erteilt.

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 5. Juni 1924.

Der Präsident: **Simon.**
Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 20. Juni 1924.

Der Präsident: **R. Evéquo.**
Der Protokollführer: **G. Bovet.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.
Bern, den 20. Juni 1924.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Der Bundeskanzler:
Steiger.

Postulat des Nationalrats vom 20. Juni 1924.

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob und, wenn ja, auf welche Weise das Bundesgesetz vom 10. April 1891 betreffend die Anlage eidgenössischer Staatsgelder und der Spezialfonds den heutigen Verhältnissen angepasst werden könnte.



Bundesbeschluss betreffend die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1923. (Vom 20. Juni 1924.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.07.1924
Date	
Data	
Seite	598-598
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 089

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.